

Erklärungen der öffentlichen Presse, zu Gunsten von John Banks.

Die Vortheile der demokratischen Freiheits-Presse, vom 21sten Januar, giebt folgende Gründe an, wodurch sie bewegt wurde den Namen des acht. John Banks, als Candidat für Gouverneur, an die Spitze ihrer Columnen zu setzen:

Unsere Leser werden ersuchen, daß wir heute den Namen des achtbaren John Banks an die Spitze unserer Zeitung genaugenommen haben, als unser Candidat für die nächste Gouverneursstelle von Pennsylvania, jedoch der Entscheidung der auf den 10ten März zu haltenden demokratischen Harrison Staats-Convention unterworfen.

Wir hatten seit einigen Wochen im Sinne die Flagge dieses ausgezeichneten Bürgers und Staatsmannes zu entfalten, allein da es immer unser Bestreben ist den Wünschen der demokratischen Harrison Partei von Schuykill County gehorchen zu lassen, so haben wir es als unsere Pflicht betrachtet zuerst ihre Gestinnungen zu erforschen, vor ihre Auswahl für das nächste Gouverneurs Amt sei.

Wir haben uns deshalb große Mühe angehen mit deren Wünschen in dieser Hinsicht bekannt zu werden und fanden, daß der ehrenwerthe John Banks der Lieblings-Candidat des demokratischen Volkes dieser County ist.

Wir haben nicht das Vergnügen mit Hrn. Banks persönlich bekannt zu sein, allein seine Grundzüge und sein politischer sowohl als moralischer Charakter, ist uns wohlbekannt.

Er ist ein Demokrat von ächtem Schrot und Korn—sein moralischer Charakter ist unbescholten, und als Politiker ist er ein eifriger Verteidiger rein demokratischer republikanischer Grundsätze—für Freiheit und gleiche Rechte—für das allgemeine Beste des Staats und der Union.

Wir Gouverneur—einen auf den die ganze Demokratie sich vereinigen kann, und auf den man festes Vertrauen setzen kann, daß er diejenigen Grundsätze ausführt, auf welche er erwählt wird.

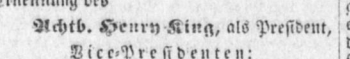
Beschlossen, daß wir nach dem obigen Ausdruck, der Demokratie anrathen, sich auf einen neuen Mann zu vereinigen, einen der das Vertrauen des Volks wieder herstellt, und die Grundzüge der Demokratie ausführt, wie sie von Jefferson dargegeben, und von Jackson und Van Buren ausgeführt wurden.

Blutigerer Religionshaß.

Der Cincinnati gedruckte Christliche Apologete vom 22ten vorigen Monats berichtet folgende Gemüthlichkeit:

Am Sonntag Abend vor 8 Tagen wurde ein neulich zum Predigen liegendes Mitglied unserer Kirche, Hr. Henge, auf seinem Heimweg von der Kirche, von vier Deutschen angefallen, die aus dem Hause an der nordwestlichen Ecke der Plum- und Williamsstraße—und zwar aus dem von Katholiken bewohnten Theile desselben—herausstürzten.

Man ist den Verbrechern auf der Spur und hofft, daß sie der gerechten Strafe heimfallen werden.



Demokratische County-Versammlung.

Zufolge öffentlich gegebener Nachricht, versammelte sich eine überaus große Anzahl der Harrison-Demokraten von Lecha County, am Dienstag den 11ten Februar, im Courthouse in Allentown.

- Hrth. Henry King, als Präsident, Vice-Präsidenten: E. W. Ricard, Esq. D. Milford, Jacob Härtel, Heidelberg, Abraham Hanf, D. Sacona, Daniel Weibel, S. Weibhall, Daniel Ritter, Salzburg, Salomon Flores, Hannover, Henry Seipel, D. Macumotte, Jacob Weibel R. Weibhall, Lewis Larrisch, R. Kammigle, David Gold, Northampton, John Weida, Esq. Kowbill, Daniel Kellweiler, Penn, Paul Bleiler, Weikenburg, Neuben Strauß, Allentown, Secretäre: Charles Crisp, Esq., James Dechler.

Auf Vorschlag, wurde eine Person aus jedem Taunship des Countys als eine Committee angestellt, um Beschlüsse abzufassen, die den Sinn der Versammlung ausdrücken, worauf folgende Herren ernannt wurden:—Joseph Wores, Salomon Klein, Isaac Brein, Samuel Bus, G. H. Erge, George Levan, Henry Jäger, Jesse Grin, Jonas Kner, William Wind, Charles Zurbalster, James Weiler, Jacob Schneider, John Kleider.

Die Committee zog sich auf einige Zeit zurück, während welcher Zeit Alexander E. Braun, Esq. die Versammlung auf eine patriotische Weise addressirte.

Die Committee berichtete folgende Einleitung und Beschlüsse, welche einstimmig von der Versammlung angenommen wurden:

Da die Zeit sich wieder herannahet, wann das Volk dieses Staats eine Person anzuwählen soll, um als oberer Magistrat für die nächsten drei Jahre zu dienen, so haben wir uns hier als freie Bürger versammelt, um Maßregeln deswegen zu treffen. Das Volk dieser freien Nation hat soeben eine der glorreichsten Revolutionen bewirkt, die je in einem Lande statt gefunden hat, durch jene mächtige Maschine—den Steam-Boiler; woran jene, welche das Volk zu unterdrücken und in Sklaverei zu bringen glaubten, ein warnendes Beispiel erhalten haben, daß wenn freie Bürger sich von ihren Dignitäten hintergehen und bedrückt fühlen, dieselben immer bereit stehen sich auf eine constitutionelle Art zu rächen, was in monarchischen Ländern nur durch Blutbäder bewirkt werden kann.—Die neue Wahl liefert einen augenscheinlichen Beweis, daß das Volk fähig ist sich selbst zu regieren.—Die wahre Demokratie des Landes trat gleich einem Manne hervor und stürzte jene welche das Volk unter das eiserne Joch des Despotismus bringen wollten. Die Demokratie hat jene entlassen, und an deren Platz solche gesetzt die den Willen des Volks beachten werden, und auf dessen Freiheiten wachsam sind.—Es bleibt der Demokratie des „Schlusstein-Staats“ noch übrig einen Wechsel in dessen oberem Magistratperiode zu bewirken, indem der gegenwärtige Gouverneur unwürdig ist am Staatsruder länger zu verbleiben.—Eine Reform ist schon theilweise bewirkt worden, indem eine entscheidene Mehrheit der wahren Demokratie des Staats in den Hallen der Gesetzgebung ist, die auf das Interesse der Bürger besorgt sind. Es bleibt uns also noch übrig einen Mann auszuwählen, der mit jener Mehrheit Hand in Hand geht, um heilsame Reform und Sparsamkeit zu bewirken,—daher sei es

Beschlossen, daß zwei Personen von dieser Versammlung ernannt werden, welche dieses County in der demokratischen Harrison Staats-Convention representiren sollen, welche am 10ten März nächsten in Harrisburg gehalten werden soll, um einen demokratischen Gouverneurs-Candidaten in Ernennung zu bringen.

Beschlossen, daß unsere Delegaten angewiesen werden, ihre Stimme und Einfluß in der Convention für den acht. John Banks, als Gouverneurs-Candidat zu gebrauchen, indem er der Lieblich und die Auswahl der Harrison-Demokraten von Lecha ist. Seine ausgezeichneten Talente und moralischer Werth als Staatsbürger berechtigen ihn zu dieser erhabenen Stelle, und wir haben völliges Vertrauen in ihn, daß wenn er erwählt werden sollte, er für das Interesse und die Wohlfahrt der Bürger im Allgemeinen handeln wird.

Beschlossen, daß wir mit Vergnügen die Einführung heilsamer demokratischer Grundzüge von Einschränkung und Reform in unserer Staats-Gesetzgebung wahrnehmen, wofür das Volk so lange gekämpft hat.—Die Beschlüsse in Hinsicht der Unterweisung der Representative im Congress, um für die Widerrufung der Unter-Schackammer zu stimmen—das Gesetz um die Canal-Commissioners durch die Volksrepresentanten zu erwählen, und die Verringerungen der öffentlichen Ausgaben sind allein solche heilsamen Vorkehrungen, welche die gegenwärtige Gesetzgebung zu dem Vertrauen des Volks berechtigen.

Beschlossen, daß die Beschlüsse welche unsere demokratische Gesetzgebung neulich paßirten wegen der Unterweisung unserer Senatoren und Representative im Congress der Ver. Staaten, um für die Vertheilung des Ertrags der öffentlichen Ländereien unter die Staaten, zu stimmen, unsere größte Zufriedenheit erhält, indem, wenn die Representative im Congress derselben Gehör leisten, dadurch unsere leere Staats-Schackammer gefüllt, der nötige Theil der Schulden abbezahlt, und jener drückende Staatsschatz von dem Volke genommen wird, den eine so derartigste Gesetzgebung von vorigem Jahre auf dasselbe gelegt hat.

Beschlossen, daß es nicht mehr als billig und recht ist, daß im Fall unsere Senatoren und Representative im Congress dem Verlangen des Volks kein Gehör geben wollen, daß sie ihre Sitze resigniren, damit das Volk eine Gelegenheit hat solche andere an ihre Plätze zu setzen, die dessen Willen in Erfüllung bringen.

Beschlossen, daß von dieser Versammlung zwei Personen als Conferenzen ernannt werden, um in Gemeinschaft mit einer gleichen Anzahl von Northampton County, einen Senatorial-Delegat zu erwählen, der diesen District in der demokratischen Harrison-Convention, am 10ten März representiren soll, und daß dieselben sich am Samstag den 20ten Februar, im „Sonnen Hotel“ in Berkeleum, um 12 Uhr Mittags, zu diesem Endzweck zu versammeln haben.

Die Versammlung schritt sodann zur Erwählung der Delegaten zu der demokratischen Harrison-Convention. Folgende Herren wurden erwählt:—

- Nrth. Henry King, G. Wolph Esqe. Als Conferenzen wurden die Herren Reuben Strauß und A. K. Ruhe erwählt.)

Beschlossen, daß die Verhandlungen dieser Versammlung von den Beamten unterzeichnet, und im „Lecha Patriot“ und „Friedensboten“ bekannt gemacht werden. (Unterzeichnet von den Beamten.)

Öffentliche Versammlung.

Am Montag den 8ten Februar, versammelte sich eine große Anzahl der Bürger von Allentown, am Hause von T. I. G. H. A. u. p., um die Einstellung der Baargeld-Zahlung der Banken in Leberlegung zu nehmen, und Maßregeln deswegen zu treffen. John S. Krause, Esq. wurde als Vorsitzender, und Maj. Wm. Frey und H. S. Morehead, als Secretäre ernannt.

Eine Committee, bestehend aus folgenden Personen, nämlich: John F. Rube, jun. W. Frey, Charles Krämer, Charles Crisp, Esq. Peter Biery, Neuben Strauß und David Stern, wurde ernannt, um Beschlüsse abzufassen, welche nachstehende einberichtet, die von der Versammlung angenommen wurden:

Beschlossen, daß, da die Banken in Philadelphia die Silberzahlungen eingestellt haben, und da kein Zweifel vorhanden ist, daß die Land-Banken in Pennsylvania ein Gleiches thun werden, so halten wir es für sehr wichtig und notwendig, um zu verhindern, daß das Silber durch die Prokers von Philadelphia und Newyork aus unserer Bank gezogen, und nach Europa verschifft wird, daß die Northampton Bank für jetzt die Silberzahlungen einstellt, damit die Gesetzgebung, welche jetzt in Sitzung ist, eine temporäre Zahlungs-Einstellung der Banka dieses Staats billigen kann, und damit die Northampton Bank in den Stand gesetzt wird unter mehr günstigen Umständen ihre Baargeldzahlungen fortzusetzen, bis zu solcher Zeit als die Gesetzgebung verordnen mag.

Beschlossen, daß diese Versammlung Vittrifirten an die Gesetzgebung sendet, um die kleine Noten Bill zu widerrufen, welche verbietet daß kleinere Noten als 45 von den Banken ausgegeben werden, vorausgesetzt, daß es in einem solchen Weg gethan wird, um dem Staat den Nutzen davon zu geben.

Beschlossen, daß eine Committee angestellt wird, um Vittrifirten an die Gesetzgebung zu senden, worin gebeten wird, daß kleine Noten ausgegeben werden können, in Uebereinstimmung mit obigem Beschlusse.

Die Beamten der Versammlung ernannten sodann eine Committee von drei, in jedem Taunship für obigen Endzweck. Die Namen der Committee werden wir nächste Woche publiciren.

Starb.

Am letzten Freitag in dieser Stadt, Herr Charles Dechler, ein Revolutionsheld, im 71ten Lebensjahre.

Verleihen:

Am 31ten Januar, durch den Ehrw. Hrn. Dr. H. Charles B. Weber, mit Miß Carolina Röber, beide von Ober-Saucona.

Am nämlichen Tag durch denselben, Herr Adam Hilg, mit Miß Rebecca Hilg, beide von Springfield.

Vor einiger Zeit durch denselben, Hr. Joseph Muelman, mit Miß Catharina Frick, beide von Springfield.

Vor einiger Zeit durch denselben, Hr. Daniel Hillegas, mit Miß Hannah Herwig, beide von Springfield.

Vor einiger Zeit, durch den Ehrw. Hrn. Remmer, Hr. Heinrich Raubebusch, mit der Witwe Herwig, beide von Bucks County.

Am 19ten Januar, durch den Ehrw. Hrn. Müller, Hr. Johann Gebel, mit Miß Judith Scherer, beide von Langschwamp, Berks County.

Vor einiger Zeit, durch den Ehrw. Hrn. Jeller, Hr. Samuel Heller, mit Miß Teresia Buchecker, beide von Miß der Milford, Bucks County.

Am vorletzten Mittwoch, durch denselben, Hr. Johann Krauß von Ober Milford, mit Miß Regina Schults von Peresford, Berks County.

Schätzbares Eigenthum Auf öffentlicher Vendu.

Mittwochs den 10ten März nächsten, um 10 Uhr Vormittags, soll auf dem Platze selbst in Heidelberg Taunship, Lecha County, auf öffentlicher Vendu verkauft werden, das folgende schätzbare Eigenthum, leghin das Vermögen des verstorbenen Adam Germau.

No. 1.—Ein Strich Land, gelegen in besagtem Taunship, und bestehend aus einem Acker in Sägerville, enthaltend 28 Acker und 93 Ruthen; darauf ist erbaut eine Mühle- und Sägemühle, ein zwei-stöckiges feineres Wohnhaus, eine Scheuer, Springhaus nebst anderen Aufgebäuden. Dieser Platz ist einer der besten im County, und schicklich für Geschäfte aller Art. Ein hinlänglicher Theil des Landes besteht aus Schwamm und Holzland, und ein niefehlender Wasserstrom befindet sich daran.

No. 2.—Ein Strich Bauland, gränzend an das Obige, enthaltend 18 Acker und 63 Ruthen, mehr oder weniger, stößend an Land von Peter Wehr, Henry Schmidt, Salomon Meyer und Anderer. Auf dem Lande befindet sich ein prächtiger Baumgarten, und der Jordan fließt an demselben entlang.

No. 3.—Ein Strich Land, gränzend an das Obige, enthaltend 12 Acker und 114 Ruthen, mehr oder weniger, stößend an Land von Samuel Gehry, Nathan Frizinger und Salomon Meyer. Das Land besteht aus Bau-, Schwamm und Holzland.

No. 4.—Ein Strich Kasanien Holzland, enthaltend 5 Acker, mehr oder weniger, stößend an Land von Abraham Rieby und Anderer. Das Land ist mit dem besten Kasanien Holz bewachsen.

No. 5.—Ein Strich Kasanien Holzland, liegend in besagtem Taunship, enthaltend 1 Acker, mehr oder weniger, stößend an Land von Josiah German, John Hottenstein und Anderer.

No. 6.—Ein Strich Holzland, liegend in besagtem Taunship, enthaltend 151 Ruthen, mehr oder weniger, gränzend an Land von Henry Hunsinger, Nat. Frizinger und Anderer.

Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufes bekannt gemacht und gehörige Aufsicht gegeben werden, von Jacob German, Philip German, Nathan German, Henry Frizinger, Februar 10. nq-4m

Öffentliche Vendu.

Freitags den 26ten Februar, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem Hause von Jonas Schmidt, in Süd-Weibhall Taunship, Lecha County, öffentlich verkauft werden:

Pferde und Pferde-Geschirr, Rindvieh, Schaaf, 11 Schweine, ein zwei-wöchiges Wagen mit Bad, so auf als neu, Pflüge, Egge, Holz- und Jagd-Schlitzen, ein Spazierwagen und Geschirr, ein paar Seileitern mit Scheffel, Grundbeeren beim Buschel, Betten und Bettladen, Koffer, Betteln, Gläser, nebst einer großen Verschiedenheit von Haus-, Bauern- und Kleiden-Geräthschaften, zu weiltäufig zu melden.

Die Bedingungen werden am Tage des Verkaufes bekannt gemacht, und Aufsicht gegeben werden, von Benjamin Schmidt, Henry Kern. Februar 10. n-3m

Harrison Garde, Achtung!

Ihr habt Euch in voller Uniform zur Parade zu versammeln, Montags den 22ten Februar, (dem Geburts-tage des unsterblichen Washingtons) an dem Hause von T. I. G. H. A. u. p. um 1 Uhr Nachmittags. Auf Befehl des Capitans. R. Strauß, D. S. Februar 10. 1m

Eine Uniform.

Von der Harrison-Garde ist billig zu verkaufen, bestehend aus Rock, Hosen, Kappe und Equipierung. Man melde sich bei Edmund J. Zacharias. Allentown, Feb. 10. nq-3m

Bahamasches Augenwasser.

An der Druckerei des „Patriot“ ist jenes unvergleichlich gute Heilmittel zu haben.

Uebersicht der Marktpreise.

Philadelphia, Februar 5. Im Anfang der Woche war die Hoffnung vorhanden, daß die Geschäfte sich erneuern würden, aber die unerwartete Zahlungs-Einstellung der Verein. Staaten Bank und der theilweisen Einstellung anderer, hat eine Dürstlichkeit über alle Geschäfte gezogen, folglich sind wenig Verkäufe gemacht worden. Flour ist am fallen; in der Broad-Strasse wurden Verkäufe zu 84 62 gemacht, an der Delaware 84 75; man hat nur wenig auf Hand. Roggenmehl ist 88 das Barrel werth. Weischformmehl wie vorige Woche. Diese Woche wurden 8170 Barrel Flour, 370 Hogsheads Weischformmehl, und 142 Barrel Roggenmehl verschifft. Fruchtl.—Verkäufe von Weizen wurden gemacht zu 90 bis 95 Cents. Roggen 63 1/2. Haber und Weischform ohne Wechsel und wenig auf Hand. Weizen—In Barrels steht auf 21 Cents, und Verkäufe in Hhd. zu 19 Cents 1/2 Gallon wurden gemacht. Viehmarkt.—682 Schlacht-Ochsen waren im Markt; Verkäufe von 64 bis zu 8; 130 Kühe und Kälber veräußert von 27 zu 25. Trockene Kühe von 10 zu 17. 500 Schweine, von 5 1/2 bis 6 50.

Waisengerichts Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls, aus dem Waisengericht von Lecha County, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, freitags den 12ten März nächsten, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Platze selbst, Vier gewisse Striche Land, mit dem Zugehör, gelegen in Salzburg Taunship, Lecha County.

No. 1.—Gränzend an Land von Christian Deily und an die Straße die von Berkeleum nach Emaus führt.—Die Verbesserungen darauf sind, ein Block-Wohnhaus, Scheuer und Stallung, enthaltend 15 Acker, mehr oder weniger.

No. 2.—Gränzend an Land von J. Gies und andere, enthaltend 4 Acker Bauland.

No. 3.—Gränzend an Land von Christian Deily und andere, enthaltend 154 Ruthen.

No. 4.—Gränzend an Land von Jacob Ueberroth, Daniel Moritz und andere, enthaltend 2 Acker.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen George Giese, leghin von besagtem Taunship und County. Die Bedingungen sollen am Verkaufstage bekannt gemacht werden von Jacob Stein, Adm'or. Durch die Court, E. S. Busch, Schreiber. Februar 10. nq-3m

Waisengericht-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha County, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf dem Platze selbst, am Samstag den 19ten März nächsten:

Zwei gewisse Striche Land, oder Manroschen, nebst Zugehör, liegend in Salzburg Taunship, Lecha County. Der erste stößt an Land von David Echoll, David Spinner, John Spinner und andere, enthaltend ungefähr 60 Acker. Die Verbesserungen darauf sind, ein zwei-stöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stall, ein Brunnen und Springhaus, ein guter Nessel-Baumgarten, Wiesen und gutes Bauland, alles unter guten Felsen und in gutem Zustande. Das Land liegt nahe bei der Stadt Allentown.

Gleichfalls, ein Stück Holzland, stößend an Land von Jacob Schreiber, leghin Peter Ruch, Jacob Worman und andere, enthaltend 5 Acker.

Das letzterthe Eigentum des verstorbenen Abraham Spinner, leghin von Salzburg Taunship. Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufes bekannt gemacht und Aufsicht gegeben werden, von George Spinner, Adm'or. John Spinner, Just'or. Durch die Court, E. S. Busch, Schreiber. Februar 10. nq-3m

Ma r i c h t.

Der Unterzeichnete hat vernommen, daß ein gewisser Mann, ein Zahnarzt von Profession, jetzt durch das Land reiset unter dem angenommenen Namen des Dr. Fischel von Allentown, dessen rechter Name jedoch Edward Schumann ist. Das Publikum wird daher vor solchen Betrügerien, wie sie von besagtem Schumann begangen werden, in Kenntniß gesetzt und vor solchen gewarnt, und ehrerbietig ersucht sich vor solchen Darstellungen in Zukunft zu hüten.

H. Fischel, Zahnarzt. Allentown, Feb. 10. nq-3m

D. Sacona Reifel Rängers.

Ihr habt Euch zur Parade zu versammeln in völliger Winter-Uniform am Montag den 22ten Februar, an dem Hause von T. I. G. H. A. u. p. in D. Sacona, um den Geburtstag unseres unvergesslichen Washington zu feiern. Auf Befehl von Philip Person, Capitän.

Absenende haben eine Strafe von 1 Thaler zu bezahlen.—In gleicher Zeit soll auch das Appiel-Gericht für die Compagnie gehalten werden. Diejenigen, welche für Strafgebühren, zc. im Rückstande sind, belieben alsdann Nichtigkeit zu machen. Februar 10. nq-2m

Neue Tauffcheine.

Eine ganz neue und schöne Art Geburts- und Tauffcheine sind soeben verfertigt worden, und gemalte und ungemalte Exemplare sind in der Druckerei dieser Zeitung, beim Einzeln, Dugend und Hundert, zu einem billigen Preise zu haben. Krämer und andere könnten damit versehen werden.